

Politische Indoktrinierung in der Schule

Die Behauptung, dass in der Schule zu wenig politische Themen bearbeitet würden, ist falsch. Seit der Einführung des Lehrplanes 21 werden fast ausschliesslich politische Erwachsenen-Themen schon mit Unter- und Mittelstufenschulkindern behandelt. Der Blick in ein Jahrestagebuch von 9- und 10-jährigen Kindern zeigt die folgenden Themen:

Umweltverschmutzung, d.h. Verschmutzung des Meeres, anstatt dort wo die Kinder leben; Islam und Besuch im Haus der Religionen mit Übung «Kopftuch richtig binden»; ökologischer Fussabdruck; «Wie zwei Frauen ein Baby kriegen»; üben einer Choreografie «Wie können wir die Wut aus uns herauslassen»; Konsum; Ernährungspyramide und ein Protokoll während zwei Wochen (wöchentlich 2 bis 3mal Fleisch); Krieg in der Ukraine und Brief an Putin; Besuch/ Aufklärung durch eine lesbische Frau für Mädchen, einen homosexuellen Mann für Knaben. Diese Themen missachten die für die Kinder wichtige Selbstwirksamkeit und führen zu Hilflosigkeit, Lethargie und Depressionen!